

Sitzung des Ausschusses für Messen und Märkte am 24.10.2017

Die Abstimmung über die Tagesordnung erfolgt einstimmig.

TOP 1

Haushaltsberatung 2018, Produkte 28110, 57311 und 57315

Fragen bezüglich Kostensteigerungen beim Produkt 28110 bei den Personalkosten sowie bei den Kosten für die Leistungen des Bauhofes werden von Herrn Weyand wie folgt beantwortet: die Personalkostensteigerung beruht auf der Änderung der Eingruppierung gemäß neuer Entgeltordnung zweier Sachbearbeiter. Die Steigerung bei den Kosten für die Leistungen des Bauhofes resultiert aus Kosten für die Gestellung von Sicherheitspollern an der Fastnacht.

Weitere Diskussion über die Notwendigkeit der Sicherheitspoller.

Fragen bezüglich des deutlich schlechteren Deckungsbeitrages für das Planjahr 2018 des Produktes 57311 im Vergleich zum Istwert 2016 werden von Herrn Weyand beantwortet mit der Begründung deutlich gestiegener Kosten für Sicherheitsmaßnahmen (Sicherheitsdienst, Poller usw.)

Diskussion mit verschiedenen Redebeiträgen über Möglichkeiten zur Verbesserung des Kostendeckungsgrades. Bei den Kosten sind keine Einsparmaßnahmen erkennbar. Im Einnahmenbereich sollen die Gebühren für die Standgelder überprüft und angepasst werden. Des Weiteren wird die Möglichkeit der Einführung von Parkgebühren für Wohnwagen der Schausteller sowie die Einführung einer Verwaltungsgebühr für die Bearbeitung der Bewerbungen zur Diskussion gestellt. Zur Frage des frühestmöglichen Zeitpunktes der Gebührenänderung werden kontroverse Meinungen dargelegt. Gewünscht wäre bereits zum Jahrmarkt 2018. Herr Weyand erläutert, dass die Standzusagen bereits im Dezember verschickt werden und im Januar/Februar die Verträge inklusive der Rechnung. Bis zu diesem Zeitpunkt ist seines Erachtens nach eine Neukalkulation inklusive Satzungsänderung nicht möglich. Herr Weyand erklärt, dass er im Rahmen seiner Tätigkeit dies aus Kapazitätsgründen nicht übernehmen kann, der Auftrag müsste extern vergeben werden. Der Vorsitzende will dies intern klären.

Auf Antrag des Herrn Henschel wird folgender Beschluss gefasst (einstimmig):

Der Ausschuss für Messen und Märkte beauftragt die Verwaltung zur zeitnahen Überprüfung der Standgebühren sowie der Prüfung der Einführung einer Parkgebühr für Wohnwagen mit Ziel der Einnahmesteigerung.

Herr Bouffleur beschreibt die Zustände in der ortsfesten Toilette (Gestank) und regt Sanierung oder Abriss an. Nach Abriss könnte eine Bodenplatte mit Kanalzugang installiert werden und bei Veranstaltungen Container darauf gestellt werden. Herr Weyand erläutert, dass die ortsfeste Toilette in der Verwaltung des Gebäudemanagements ist. Hr. Flühr wird den Abriss im Bauausschuss zur Diskussion stellen.

Weiterhin wird ein Abriss und Neubau der Jahrmarktsverwaltung angeregt, dies jedoch aus Sparzwang nicht weiter verfolgt.

Abstimmung zu TOP1:

Der Ausschuss für Messen und Märkte empfiehlt dem Finanzausschuss und dem Stadtrat die Bereitstellung der Mittel des Ergebnis- und Investitionshaushaltes wie in der Anlage aufgeführt (Abstimmungsergebnis: 8 Ja, 2 Enthaltungen).

TOP 2

Verschiedenes

Geplanter Termin des Weinfestivals am Mühlenteich ist Freitag, 01.06.18 bis Samstag, 02.06.18. Dieser Termin kollidiert mit dem freitags an der Pauluskirche stattfindenden Wochenmarkt. Die GuT als Veranstalter befürwortet die Verlegung des Weinfestivals in den Kurpark. Herr Bürgermeister Heinrich lehnt dies ab.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder findet eine erneute Verlegung des Wochenmarktes für die Beschicker nicht zumutbar. Herr Kreis regt an den Wochenmarkt unter dem Aspekt der Unzufriedenheit der Beschicker über den Standort an der Pauluskirche längerfristig an einen anderen Ort zu verlegen. Als Vorschlag wird die Fläche vom Salinenplatz über Mannheimer Straße bis zum REWE-Markt genannt. Herr Kreis stellt als Parkplatz für die Marktbeschicker die Fläche am Wassersümpfchen in Aussicht. Die Verwaltung soll dies prüfen in Abstimmung mit den Wochenmarktbeschickern.

Ein Schreiben der FDP bezüglich des Wochenmarktes an die Oberbürgermeisterin wird nicht behandelt. Dies soll zuerst in den Stadtrat.

Der Vorsitzende erläutert auf Anfrage, dass sich noch kein Betreiber eines Weinstandes für die Zeit während des Wochenmarktes gefunden hat.

Der Vorsitzende stellt die Einführung eines zusätzlichen Wochenmarktes am Samstag zur Diskussion. Es gibt Bedenken wegen der Kollision mit möglichen Samstagsveranstaltungen auf dem Kornmarkt. Herr Henschel regt eine Ausschreibung zur Standplatzvergabe an. Der Markt könnte zunächst auch nur 14-tägig durchgeführt werden. Eine mögliche Verlagerung der Innenstadtfrequentierung von Freitag nach Samstag müsste bedacht werden.

Die Verwaltung soll die Anregung des Marktes am Samstag mit den derzeitigen Beschickern diskutieren.

Frage des Herrn Flühr, ob im Standvorstand über die Möglichkeit des Aufbaues von Ständen in der Fußgängerzone entgegen der Sondernutzungssatzung bereits 3 Tage vor dem 1. Advent begonnen werden kann. Der Vorsitzende signalisiert, dass dies eventuell möglich sein soll.

Herr Henschel verlässt die Sitzung gegen 18:45 Uhr.

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Messen und Märkte war für den 12.12.17 terminiert. In Absprache der Anwesenden wurde der Termin auf 13.12.17, 17:30 Uhr verlegt.

Herr Bouffleur bittet die Ausschussmitglieder beim Nikolausmarkt die Teilnehmer aus der Partnerstadt Neuruppin durch einen Besuch zu unterstützen.

Herr Bouffleur regt für die kommende Zulassungssitzung an, keine zusätzlichen Greifautomaten zuzulassen.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr